

BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 1 – Januar bis März 2017



Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio K

gesund trainieren



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken oder Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten: Wir bieten Ihnen Therapie- und Trainingsangebote rund um die Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit.

Besondere Schwerpunkte: Orthopädie, Schmerz, Arthrose, Rheuma, Gelenkersatz und Herz-Kreislaufkrankungen

.....

Von der Physiotherapie über Ergotherapie, Trainingstherapie, Prävention, Rehasport und Gesundheitskursen gibt es im Physio K alle Leistungen mit und ohne Rezept. Ihre persönliche Betreuung erfolgt durch medizinisch ausgebildete, erfahrene Therapeuten unter ärztlicher Leitung. Es erwarten Sie saubere, moderne, barrierefreie Räumlichkeiten mit Seeblick.



Frohe Botschaften!

Ein Jahr ist erst vergangen seit der Eröffnung des Kletterzentrums, und seitdem ist alles anders als bisher. Ganz genau und regelmäßig müssen wir jetzt die betriebswirtschaftlichen Auswertungen studieren. Sprunghaft ist die Zahl der Beschäftigten und auch der ehrenamtlich Aktiven gestiegen. Ständig arbeitet das Kletterhallen-Team unter der Leitung von Jonas Loss engagiert an Neuerungen, Verbesserungen und vor allem an der Steigerung der Besucherzahlen.

Größer sind auch die Anforderungen an die Geschäftsstelle insbesondere an Susanne Ahrens geworden. Schließlich musste dort u. a. ein Ansturm von Neumitgliedern bewältigt werden, der uns jetzt eine Mitgliederzahl von über 4.500 beschert hat. So groß war die Sektion noch nie! Wir sind inzwischen einer der mitgliederstärksten Vereine in Bremen!

Alle Aufgaben, die alten wie die neuen, werden vom Vorstand hervorragend gemanagt. Hohes Engagement und große Kompetenz zeichnen dieses Gremium aus. Seien es die Finanzen, die Hütten, die Jugend, das Kletterzentrum, die Öffentlichkeitsarbeit, die Touren und die Vorträge: an allen Stellen wissen die Vorstandsmitglieder, was zu tun ist und erledigen ihren Auftrag in großer Eigenverantwortung. Da gleichzeitig die Kommunikation im Vorstand angenehm und sehr effizient ist, bringt diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur reelle Arbeit, sondern macht auch wirklich Spaß. Selten wird unser Vorstand gelobt, deshalb sei es mir gestattet, ihn an dieser Stelle mal besonders zu würdigen.

Ich wünsche allen Mitgliedern unserer Sektion und ihren Familien ein gesundes und aktives Bergjahr 2017.

Manfred Gangkofer ■

- 2 AKTUELLES**
 - 2 120 Jahre Bremer Hütte Sektionsfeier auf der Hütte
 - 2 Führung durch die Freie Brau Union
- 4 DAV-UNTERWEGS**
 - 4 Aufs Glatteis geführt – Berner-Alpen-Traversale
 - 8 Launische Berge
 - 10 Tour Monte Rosa – August 2016
- 13 DAV-JUGEND**
 - 13 Gipfelstürmer – Die JDAV unterwegs
- 14 DAV-UNTERWEGS KLETTERZENTRUM**
 - 14 Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage am Kletterzentrum Bremen Höher als die Zugspitze!
 - 16 Unser Kletterangebot für Schulen
 - 19 Eintrittspreise – UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen
- 20 VEREIN INTERN**
 - 20 Verletzungsanfällige Teamer nehmen die Scheu vor dem Helfen
 - 22 Wir gratulieren zum Geburtstag
 - 23 Ein Wort von der Redaktion
 - 23 Alpiner Stammtisch
 - 23 *Mit 80 Kletterwand gestürmt*
- 24 BREMER HÜTTE**
 - 24 Saison 2016 – eine Zusammenfassung!
- 27 BREMER SKI-CLUB**
- 28 VORTRÄGE**
- 30 FÜR SIE GELESEN**
- 33 GRUPPEN**
- 39 UNSERE SEKTION**
 - 39 Jahresbeiträge
 - 40 Kontakt
 - 40 Impressum

120 Jahre Bremer Hütte Sektionsfeier auf der Hütte

Am 10. August 1897 hatte die Alpenvereinssektion Bremen ein für die Zeit und Möglichkeiten unglaubliches Vorhaben beendet – Die Bremer Hütte ist erschaffen worden!

Über 100 Jahre blieb die ursprüngliche Hütte bestehen, überstand zwei Weltkriege und wurde nach der Rückgabe Österreichs von unserer Sektion Bremen e.V. gepflegt. Im Jahr 2004 wurde die Hütte von unserer Sektion erweitert und wird seitdem instand gehalten und stetig technisch modernisiert.

Zu ihrem 120 jährigen Bestehen ist dort eine Sektionsfeier geplant. Die Sektion wird sich mit einem großzügigen Zuschuss zur Bewirtung und Nächtigung auf der Hütte beteiligen.

Je nach Teilnehmerzahl werden nachfolgende Kosten entstehen. Enthalten sind Transfer und alle Kosten (inkl. Speisen und Getränke auf der Hütte).

bei 20 Personen: ca. € 170,- p. P.

bei 35 Personen: ca. € 135,- p. P.

bei 45 Personen: ca. € 115,- p. P.

Gerne können sich Interessenten schon jetzt bei der Geschäftsstelle melden. Eine Information für eine verbindliche Anmeldung wird in einem Newsletter bekanntgegeben.

Führung durch die Freie Brau Union

Liebe Mitglieder, unser Angebot für zwei Führungen durch die Kunsthalle Bremen wurde so gut angenommen, dass wir noch eine dritte organisieren mussten. Jetzt bieten wir für alle Sektionsmitglieder Führungen durch die Freie Brau Union, Theodorstr. 12 in Walle an.

Termine:

Fr., 24. Februar 2017 17:30-18:30 Uhr

Fr., 03. März 2017 17:30-18:30 Uhr

Fr., 24. März 2017 17:30-18:30 Uhr

Festprogramm

Freitag, 18. August 2017

Abfahrt um 04:00 Uhr ab ZOB Bremen
Geplante Ankunft in Gnschnitz
Gasthof Feuerstein; ca. 14:00 Uhr
Gepäcktransport vom Feuerstein ist organisiert (falls nötig, nur begrenzt möglich)
Einkehr ca. um 15:00 auf der Laponen Alm
20:00 Uhr gemeinsames Abendessen auf der Bremer Hütte

Samstag, 19. August 2017

Nach dem Frühstück gibt es eine Tour durch alle Bereiche der Hütte
Gemeinsames Mittagessen: Davor und danach können verschiedene kleine Touren gemacht werden: Lauterer See (ggf. baden) Klettern, Simmingjoch/-See zur Wetterspitze
Am späten Nachmittag: Präsentation der Vergangenheit und der möglichen Zukunft der Bremer Hütte bei Kaffee und Kuchen
Gemeinsames Festessen mit anschließender Feier in der Gaststube

Sonntag 20. August 2017

Nach dem Frühstück Abstieg zum Feuerstein und nach Belieben Einkehr auf Laponen. Um ca. 15:00 Uhr Abfahrt beim Gasthof Feuerstein. Um ca. 1:00 Uhr Ankunft am ZOB in Bremen ■

Pro Führung müssen mindestens 15 und können maximal 25 Personen teilnehmen. Bitte tragen Sie festes Schuhwerk. Inklusive im Preis enthalten ist eine Verkostung von 4x 0,1 l Craft-Bier oder 1x 0,4 l Softgetränk. Je nach der Gruppengröße kostet eine Führung zwischen 10,80 € und 18,00 €.

Anmeldung: Anmeldeschluss ist am 14. Januar 2017. Bitte geben Sie eine genaue Terminangabe in der Email an.

Anmeldung über iris.hopmann@alpenverein-bremen.de oder in der Geschäftsstelle.

Iris Hopmann ■



skandinavientrips

Oldenburg

Individual- und Gruppenreisen,
Hurtigruten

Reiseziele: Dänemark,
Finnland, Grönland, Island,
Norwegen, Schweden
info@skandinavientrips.de
www.skandinavientrips.de
0441. 8000 78 38



Berge-Abenteuer

Marcel Löwy
Osterholz-Scharmbeck

Geführte Bergwanderungen,
Hüttentrekking,
Schneeschuhwandern
Reiseziele: Deutschland,
Österreich, Südtirol
info@Berge-Abenteuer.de
www.Berge-Abenteuer.de



Sausewind

Oldenburg

Skilanglauf, Radreisen,
Wandern, Gruppenreisen

Reiseziele:
Norwegen, Baltikum,
Italien, England u.a.

Tel. 0441-935650
www.sausewind.de

Wir sind Profis im
DATENSCHUTZ!

Wir übernehmen auch
die **ARCHIVIERUNG** Ihrer Daten.

sichern | archivieren | vernichten



info@reisswolf-bremen.de
www.reisswolf.de

MITTELKAMPSTR. 1
28197 BREMEN

REISSWOLF®
secret. service.

TEL. 04 21 - 6 96 55-5
FAX 04 21 - 6 96 55-96

Bundesweite Vernichtung sämtlicher Datenträger nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
Registriert bei der Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß § 39 BDSG



Aufs Glatteis geführt – Berner-Alpen-Traversale



Laaaange Touren über die läääängsten Eisströme der Alpen: Einmal quer durchs Berner Oberland gings während der Hochtourenwoche des DAV Bremen Anfang August. Zum Auftakt machte der Langgletscher seinem Namen alle Ehre. Über ihn führte der Weg vom Lötschental hinauf zur Hollandiahütte. Schon am zweiten Tag stand die Fünfer-Gruppe auf dem nebligen Gipfelplateau der Äbeni Flue (3962 m) – ein atemlos machendes Erlebnis! Ein echter Hingucker dann: der legendäre Konkordiaplatz, an dem sich vier Gletscher zum Aletschgletscher vereinigen. Gewaltiger geht's kaum. Mehrere Tagesmärsche waren nötig, um das Team unter Finsteraarhorn und Oberaarhorn hindurch hinaus zum Grimselpass zu bringen. Fordernde Spaltenzonen verlangten Pfadfinderqualitäten. Eisiges Trekking also auf höchstem Niveau!

Folkert Lenz ■





Zelten im Ersfjordbotn



Aufstieg zum Vorgipfel des Stetind



Schneetreiben an der Schlüsselstelle – Zeit zur Umkehr



Gandalf – dem Herrn der Ringe auf der Spur

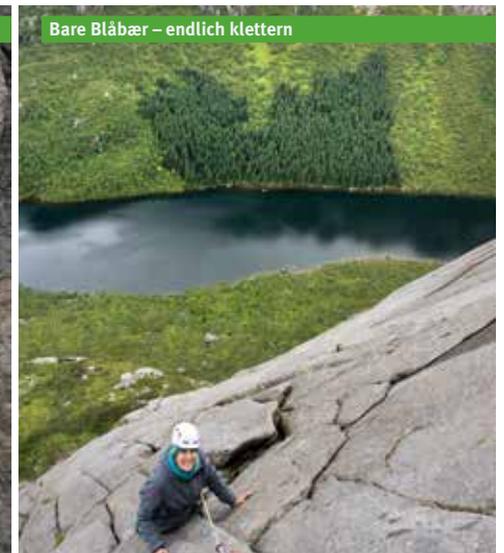
Launische Berge

»Es sieht nach einer Woche Regen aus«, schreibt Christian am 25. August an unsere Gruppe »Riss Abenteurer«. Zusammen mit Lydia und Christian will ich für zehn Tage den Granit im Nordwesten Norwegens erkunden. Zwei Tage vor Abreise bleibt uns nur zu hoffen, dass der Fels auch bei Nässe noch rau genug ist, um daran zu klettern. Schließlich sind die Flüge längst gebucht – natürlich ohne Regenrücktrittsversicherung.

Samstag, früher Nachmittag, Tromsø: Das Wetter hält – zumindest solange, bis wir eingekauft und unser Zelt im Ersfjordbotn aufgebaut hatten. Dann kommt der Regen und mit ihm die kühle Erkenntnis, dass das »omni« bei unserem Kocher OmniFuel II wider Erwarten nicht für alle Brennstoffe steht, jedenfalls nicht für Rødsprit (Brennspiritus). Erst gute 20 Stunden später lässt das Trommeln auf der Zeltplane nach und wir begeben uns am späten Nachmittag auf einen Ausflug nach Sommarøy, inklusive Nieselsuppe mit Felsbrocken. Immerhin, Felsen.



Herrliche Risse im Granit



Bare Blåbær – endlich klettern

Sonnenuntergang bei Henningsvær

Der Frosch bei Svolvær

Vorbereitung ist alles

Nordlichter über Orsvågvær

Geschafft! Ausblick von der Svolværgeita

Geschafft! Die Hörner der Svolværgeita

Risse und Platten in der Vestpillaren am Presten

Rissspuren

Abstieg vom Presten mit Weitblick

Rorbu bei Andenes

Montag steht uns dann endlich der Mietwagen zur Verfügung, so dass wir zum 330 km südlich gelegenen Stetind aufbrechen können. Diese knapp 1.400 m hohe »Ambosszinne«, so der samische Name, ist der höchste Granit-Monolith der Erde und herrscht imposant über den Tysfjord. Seit 2002 trägt er den Titel »Nationalberg«. Uns wird er später auf der Reise durch Norwegen als ein »launischer Berg« beschrieben – zu Recht, wie sich noch zeigen soll. Neben der Westwand und dem Südpfeiler führt der Normalweg als leichteste Route zum Gipfel. Angesichts der Witterungsbedingungen und einem vagen Wetterfenster von Dienstagnachmittag bis Mittwochmorgen entscheiden wir uns für die letztere Aufstiegsmöglichkeit.

Vom Zeltplatz am Wandfuß brechen wir gegen zwei Uhr nachmittags auf und wandern zunächst durch Birkenwald und schließlich durch immer kargeren und steileren Granit bis zum Vorgipfel Hall's Fortopp auf 1.314 m. Wir erreichen ihn in knapp drei Stunden. Nach kurzer Rast legen wir unsere Gurte an und lassen die Rucksäcke am Depot zurück. Vom Vorgipfel soll der Weg über einen ausgesetzten Grat und eine nicht minder exponierte Kletterstelle zum Gipfel führen. Zu sehen ist davon freilich nichts, denn wir hängen bereits seit einer Stunde in den Wolken. Gleichwohl ist es ungemein beru-

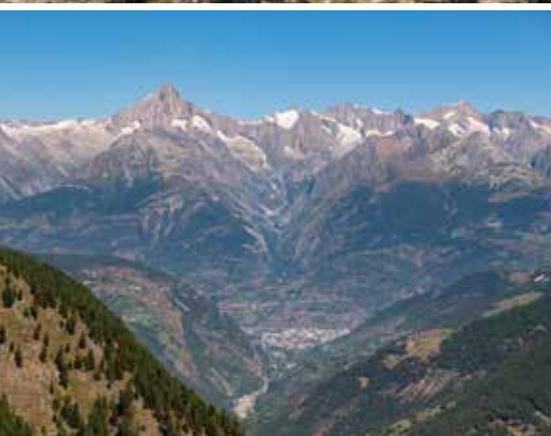
higend, nur zehn Meter weit blicken zu können, als wir uns auf nassen Sohlen, am laufenden Seil, entlang des Grates mit seinen 800 m tiefen Flanken bewegen. Als wir gegen sieben Uhr zur Schlüsselstelle gelangen, gibt uns der Stetind endgültig zu verstehen, dass es Zeit ist umzukehren, indem er es beeindruckend von unten nach oben schneien lässt und sich eine dünne Eisschicht überzieht. Das ist überzeugend genug! Im Licht unserer Stirnlampen treten wir den Rückzug an. Es ist bereits nach Mitternacht – die Stimmung dank der Käsespätzle wieder wohlilig – als uns noch ein Trostpreis überreicht wird. Der ganze Himmel ist klar, die Nordlichter tanzen... Der ganze Himmel? Naja, bis auf ein Wölkchen, in das sich der Stetind hüllt.

Nach diesem Abenteuer fahren wir weiter auf die Lofoten ([ˈlu:fu:tən], also »u« nicht »o«). Um uns und unsere Sachen zu trocknen, tauschen wir unser Zelt zunächst gegen eine der fotografisch viel zitierten Rorbu ein (diese meist rot-weißen Holzhütten). Die folgenden Tage verbringen wir bei wechselhaftem Wetter in schönen, alpinen Touren von drei bis fünf Seillängen um Henningsvær, stets mit einem Auge auf dem Regenradar, welches uns über mögliche Schauer orakeln lässt. Aller Technik zum Trotz können wir jedoch nicht jeder Dusche entgehen. Meist erwischt es uns dann in der Wand, z. B. als wir auf die Svolværgeita steigen,

den einer Ziege gleich gehörnten Felsturm oberhalb der Stadt Svolvær. Wenigstens bekommen wir dadurch einige farbenfrohe Regenbögen zu Gesicht.

Der Urlaub neigt sich bereits dem Ende entgegen, da wollen Christian und ich es noch einmal wissen. Im ersten fahlen Licht des vorletzten Tages klimpern wir – wieder vom Zelt aus – hinauf zum Wandfuß des Presten. Steil ragt der Pfeiler bläulich schimmernd in den Morgenhimmel und mit jedem Meter, den wir uns nähern, wirkten die mannigfaltigen Dächer und scheinbar glatt polierten Platten umso beeindruckender. Irgendwo dazwischen schlängeln sich zwölf alpine Seillängen der Route Vestpillaren, Schwierigkeit 5b obligat hindurch. Zur Krönung des Urlaubs hält das Wetter – und nicht nur das. Es wird mit jeder Seillänge besser, bis schließlich am Gipfel – nach etwa sieben Stunden Aufstieg – die Sonne auf uns scheint und uns Norwegen in seiner rauen Schönheit zeigt: das dunkle Wasser der Fjorde, aus denen steile Felsen ragen, freundlich angestrahlt vom warmen Licht der Nachmittags-sonne. Von wegen, eine Woche Regen.

Peter Schulz, JDAV Jugendleiter



Tour Monte Rosa August 2016

Schlägt man unter »Tour Monte Rosa« bzw. »TMR« nach, so beginnt die Liste der Ergebnisse bei einer Busfahrt von Saas Fee nach Zermatt und endet mit der berühmt-berüchtigten »Spaghettitour« den Alpenhauptkamm entlang. Unsere Wanderung war die Umrundung des zwischen Zermatt und Saas Fee liegenden Gebirgstalles, wie sie in einschlägiger Literatur in Varianten beschrieben ist.

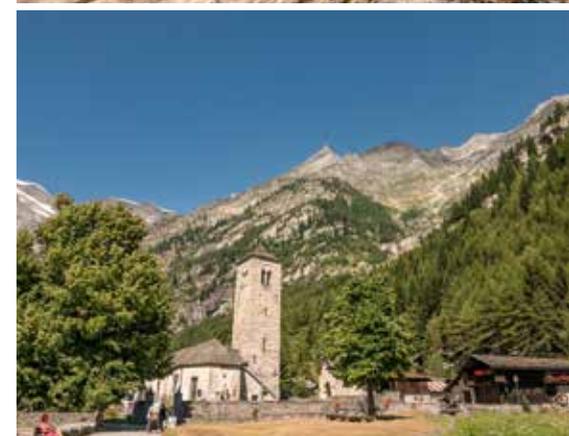
Wir entschieden uns für die »Uhrzeigersinn«-Variante der TMR. Die beiden Etappen auf der Schweizer Seite verlaufen auf einem typischen Höhenweg mit einigen Abstiegsmöglichkeiten und sind nicht so einsam wie die Hochebenen und Skigebiete im südlichen Teil – ein geeigneter Einstieg in den 160 km langen Rundweg. Nach dem Aufstieg vom nördlich von Zermatt gelegenen Dörfchen Randa führte der Weg von der Europahütte über Grächen, Saas Grund, Macugnaga, Rifugio Pastore, Gressoney-La-Trinité/Stafal, Rifugio Ferraro, Rifugio Teodulo, Schwarzsee, Fluhalp-hütte und die Europaweghütte wieder zum Ausgangspunkt (der Umweg über die Fluhalp an der Nordseite des Findeltals war dem Umstand geschuldet, dass zum Zeitpunkt der Planung ein Teil des Europaweges E27 gesperrt war. Wie sich aber herausstellte, ein lohnender Umweg).

Zwei Mal wird der Alpenhauptkamm überschritten und dabei gleichzeitig die Staatsgrenze überquert, nämlich am Monte Moro-Pass (2980 m) oberhalb von Macugnaga nach Italien, und am Theodulpass (3300 m), der Trennlinie zwischen den riesigen Skigebieten Breuil-Cervinia und Zermatt, zurück in die Schweiz. Hier kommt der Theodulgletscher ins Spiel, dessen verwaiste Skipiste aber deutlich den spaltenfreien Weg markiert.

Für unser Projekt nahmen wir uns drei Tage länger Zeit, als für die elf Übernachtungen notwendig wären. Sie waren als Pausentage eingeplant, um besser mit allem klarzukommen,

was eine Tour dieser Länge an Unwägbarkeiten mit sich bringen kann. Allen voran das Wetter, das aber fast die ganze Zeit über prächtig mitspielte. Passenderweise auf dem unwirtschaftlichsten Teilstück zwischen St. Jacques/Révy (Rif. Ferraro) und Schwarzsee zog eine kleine Kaltfront durch, deren tief hängenden Wolken in der Einöde des brach liegenden Skigebietes für eine düster-bedrückende Stimmung sorgten. Doch schon auf dem Abstieg klarte der Himmel wieder auf. Wirkliches Schlechtwetter blieb uns auf der gesamten Tour erspart.

Es würde den Rahmen dieser Zusammenfassung sprengen, auf die Höhen und Tiefen jeder Etappe einzugehen. Seien es die blühenden Landschaften oberhalb des Saastales, die einsamen Hochebenen zwischen dem Valsesia-Tal und dem Lystal, das Heidiland im Findeltal oder das Glühen des Matterhorns im Sonnenaufgang... oder aber die Bagger, die oberhalb von Zermatt neue Skipisten durch den Wald schlagen oder die katastrophalen sanitären Einrichtungen auf der Theodulhütte. Das gesamte Erlebnis in seiner Vielfalt wiederzugeben (oder aus Sicht des Lesers vielleicht: vorwegzunehmen), vermag nicht einmal die ausführlichste Tourenbeschreibung, denn die Runde ist nach »schön« vor allem eines: lang. Es kratzt daher nur wenig am Ehrgefühl, dass wir uns an drei Stellen technischer Hilfsmittel bedienten, nämlich der Seilbahn von Grächen zur Hannigalp, der Buslinie zwischen Saas Grund und dem Mattmarksee und wieder der Seilbahn vom Pass hinunter nach Macugnaga. Jede einzelne Etappe blieb auf diese Weise ein mehr oder weniger (nur) tagesfüllendes Erlebnis und ließ noch genügend Zeit, am Abend alle Verrichtungen zu erledigen, die die Umstände mit sich bringen – und eine erholsame Wanderung ausmachen: Körperpflege, Wäsche waschen, Rucksack ordnen – und: Einen Aperitivo auf der Piazza genießen. Der kleine Ort Macugnaga ist mindestens einen Extra-Tag wert, denn hier gibt es nicht nur Gastronomie und die Möglichkeit, ein paar Postkarten zu schreiben, sondern





auch manches zu sehen, z.B. die kleinen Walser-Museen oder die stillgelegte Goldmine Miniera della Guia. Wir empfehlen das Hotel »Ristorante Dufour« am Dorfplatz. Der gastfreundliche Familienbetrieb bietet tadellose Zimmer und bereitet in gediegener Atmosphäre zu moderaten Preisen ein gutes regionales Essen.

Stichwort Verpflegung: Das Halbpensionsangebot der Hütten war überall auskömmlich und von bester Qualität. Insbesondere auf der italienischen Seite wurden wir so reichlich beköstigt, dass es teilweise sogar für die Brotzeit des nächsten Tages reichte. Nun bringt es die Tour mit sich, dass einige Übernachtungen nicht auf Hütten, sondern in den Ortschaften erfolgen. Kostenmäßig tut sich da nicht viel, und die Annehmlichkeiten eines (dank Nebensaison vergleichsweise preisgünstigen) Wintersporthotels können alle Nicht-Puristen als willkommene Abwechslung nehmen.

»Schaffe ich die Tour?« Wir hatten nach dem ersten Abstieg selber unsere Zweifel. Und was sollen mir die zahlreichen Bewertungen anderer Leute sagen? Die reichen »von ... bis« und hinterher stehe ich genauso schlau da wie zuvor. Ein, zwei Hüttentouren mit einigen mäßig ausgesetzten Stellen sollte man schon mal gemacht haben und es nützt, vor Antritt der Reise die Laufschuhe aus dem Schrank zu holen und ein paar Mal die Pumpe in Gang zu bringen. Ansonsten lautet die Devise, wie sie immer lauten sollte: Vorweg sorgfältig planen und auf dem Weg Zeit lassen, vor allem zu Beginn. Wir wurden unzählige Male überholt, aber davon darf man sich nicht beirren lassen. Im Hinblick auf die Distanzen und Höhenunterschiede sind Beharrlichkeit und Ausdauer gefordert. Hat man das meiste schon hinter sich und ist akklimatisiert, geht sich der Abstecher von der Fluhalphütte auf das Oberrothorn wie von selbst. In diesem Sinne: Herz in die Hand, Leidenschaft in Bein und los geht's!

Uwe Meggers / Mathias Möller ■



Gipfelstürmer – Die JDAV unterwegs

Der Berg ruft – und wir sind seinem Ruf gefolgt. Bergsteigen und Alpinklettern im Allgäu in der letzten Juliwoche. Nachdem nach einer langen Fahrt die beeindruckenden Gesteinsformationen vor den Zugfenstern auftauchten, empfing uns am Giebelhaus ein Wolkenbruch.

Je höher wir aufstiegen, desto tiefer gelangten wir in die Idylle – Vorbei an Blumenwiesen, Kuhglockengeläut und Wasserfällen. Hungrig und erschöpft erreichten wir schließlich das Prinz-Luipoldt-Haus, das mit seinem rustikalen Charme für die nächste Zeit unser »Basislager« sein sollte.

Von hier aus brachen wir nach überwiegend schlaflosen Nächten in dem stickig-schnarchenden Matrazenlager jeden Morgen zu unseren Touren auf.

Die Rufe der Raufußhühner begleiteten uns auf unserem Weg zum Glasfelderkopf, von wo aus wir unser nächstes Projekt, die Fuchskarspitze, erspähen konnten. Die Mehrseillängentour, die uns am folgenden Tag auf diese führte, wurde mit einem Eintrag ins Gipfelbuch gekrönt – Berg Heil!

Nach einigen Tagen verließen wir unsere Unterkunft, die oberhalb eines eisigen, vom abfallenden Gebirgsbach gespeisten Sees liegt.

Während die Umgebung zunehmend in Wolken verschwand und es um uns herum leise zu donnern begann, setzten wir unseren Weg über das Laufbacher Eck zum Edmund-Probst-Haus fort.

Morgens, noch vor dem Touristenansturm durch die angrenzende Nebelhornbahn, schweift der Blick über die in Sonnenlicht getauchten Gipfel bis hinunter nach Oberstdorf.

Zum Abschluss unserer Ausfahrt wagten wir uns auf den nahegelegenen Hindelanger Klettersteig, beobachteten Murmeltiere und Gämse, bevor wir am nächsten Morgen das stille Alpenpanorama hinter uns ließen.

Fynn Renner ■





Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage am Kletterzentrum Bremen

Mit dem regionalen Energieversorger SWB konnte die Sektion einen starken Partner für ihr Kletterzentrum gewinnen, der im Rahmen einer Sponsoringmaßnahme zusammen mit ProNatur die Installation einer netzgekoppelten Photovoltaik-Anlage ermöglichte.

Am Freitag, 9. September 2016 wurde sie feierlich in Betrieb genommen. ■

IMMER FÜR SIE DA.

FÜR HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR MICH.

IHR SERVICE RUND UM TELEKOMMUNIKATION UND ENERGIE

- > swb-Kundencenter Bremen
Am Wall/Sögestraße
Kontakt Energie T 0421 359-3590
- > swb-Kundencenter Bremen-Nord
Reeder-Bischoff-Straße 61
Kontakt Energie T 0421 359-3590
- > Kontakt Telekommunikation
T 800 887-6000

www.swb-gruppe.de/kontakt

swb



DRAUSSEN ZU HAUSE

Höher als die Zugspitze!

Am 13. November 2016 fand der Klettermarathon zeitgleich in 12 Kletterhallen quer durch die Bundesrepublik statt.

Durch eine besondere Liveauswertungssoftware konnten sowohl die teilnehmenden Kletterhallen, als auch die Starterteams im ständigen Vergleich um die Platzierung kämpfen. Anders als sonst beim Klettern, kommt es nicht auf die Schwierigkeit einer Kletterroute an, sondern darum, durchzuhalten und möglichst viele Meter zu erklettern.

In zwei mal drei Stunden mussten die Athleten zeigen, was in ihnen steckt. Die besten Teams kamen dabei auf über 3.600 Klettermeter und haben somit mehr vertikale Strecke bewältigt, als Deutschlands höchster Berg – die Zugspitze (2.962 Metern) – hoch ist.

Nach einer Stärkung in der Halbzeitpause konnten die Bremer noch einmal Energie für die 2. Halbzeit tanken. Die ausgelassene Stimmung, sorgte nicht nur bei den Startern für den nötigen Ansporn, auch die Chatfunktion der Auswertungssoftware führte über eine Projektion auf eine Leinwand zu einem ordentlichen Schlagabtausch der Kletterhallen untereinander. Um 16:30 Uhr endete die insgesamt sechsstündige Kletterzeit. Zu diesem Zeitpunkt

wurden in Bremen 22.576 Klettermetern mit 14 Teams (also insgesamt 28 Startern) erklettert. Dies reichte für einen soliden 8. Platz im Mittelfeld. Der Wanderpokal verbleibt beim Titelverteidiger, dem DAV Kletterzentrum Siegerland mit 47.628 erkletterten Klettermetern.

Ob der Pokal dort jedoch lange verbleibt, ist fraglich. Die Bremer haben Blut geleckt und wollen im kommenden Jahr den Siegerländern zeigen, was im Norden so alles möglich ist.

*Jonas Loss, Betriebsleiter,
UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen* ■

**WIR FREUEN UNS AUF
EUREN BESUCH!**

STORE

Schüsselkorb 15/16 · 28195 Bremen
Mediterraneo-Center · 27568 Bremerhaven



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit




UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

3X in Bremen:

Unterwegs
Domshof 14-15
Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr
Sa 9:30-18:00 Uhr

Unterwegs Orange
Carl-Ronning-Straße 2
Mo-Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-18:00 Uhr

Unterwegs Outlet
Violenstraße 43
Mo-Fr 10:00-18:30 Uhr
Sa 10:00-18:00 Uhr

Unser Kletterangebot für Schulen

Im Kletterzentrum Bremen bieten wir Schulen und Kollegien in drei Hallen Möglichkeiten zum Sportklettern mit Seilsicherung und Bouldern (Klettern in Absprunghöhe).

Qualifizierte Lehrkräfte können ihre Schüler/Gruppen in Eigenleistung betreuen. Besteht diese Möglichkeit nicht, stellen wir ausgebildete Klettertrainer.

Der Betreuungsschlüssel liegt bei 6 zu 1 bis zur 5. Klasse, und 9 zu 1 ab Klasse 6. Ein erfahrener Trainer betreut bis zu drei Klettergruppen a 3 Personen (Kletterer, Sicherer, Hintersicherer) die nebeneinander klettern.

Ideen:

- Sport im Klassenverband
- Klettern als Wahlpflichtangebot
- AG Klettern im Nachmittagsangebot
- Gestaltung einer Projektwoche
- Gestaltung eines Präsenztages
- Fortbildung für Lehrkräfte und ReferendarInnen

Anfragen und Informationen zu Terminen, Ausrüstung und Preisen:

kurse@kletterzentrum-bremen.de
www.kletterzentrum-bremen.com/klettern/schulklassen
www.facebook.com/kletterzentrumbremen
www.alpenverein-bremen.de

EINTRITTSPREISE

UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen



DAV
Kletterzentrum
Bremen

Sektion Bremen	Erwachsene	Ermäßigt ¹	Kinder ²
Tageskarte	10,50 €	7,50 €	4,50 €
Familien-Tageskarte ³	-	28,00 €	-
Frühstarter-Rabatt ⁴	-20%	-20%	-20%
11er-Karte	105,00 €	75,00 €	45,00 €
Monatskarte	44,00 €	39,00 €	34,00 €
Jahreskarte	378,00 €	278,00 €	188,00 €

DAV-Mitglieder	Erwachsene	Ermäßigt ¹	Kinder ²
Tageskarte	12,50 €	9,50 €	7,50 €
Familien-Tageskarte ³	-	37,00 €	-
Frühstarter-Rabatt ⁴	-20%	-20%	-20%
11er-Karte	125,00 €	95,00 €	75,00 €
Monatskarte	48,00 €	43,00 €	38,00 €

Gäste	Erwachsene	Ermäßigt ¹	Kinder ²
Tageskarte	14,50 €	12,50 €	8,50 €
Familien-Tageskarte ³	-	46,00 €	-
Frühstarter-Rabatt ⁴	-20%	-20%	-20%
11er-Karte	145,00 €	125,00 €	85,00 €
Monatskarte	50,00 €	45,00 €	40,00 €

Preise nur gültig gegen Vorlage der entsprechenden Ausweise.

Es gelten die Preise laut Aushang im Kletterzentrum.

¹ Jugendliche 14-17 Jahre, Schüler, Studenten bis 27 Jahre, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst, FSJ, Senioren mit gültigem Rentnerausweis, aALG II Empfänger, körperlich beeinträchtigte Personen ab 60% GdB

² Kinder 6-13 Jahre. Kinder bis einschließlich 5 Jahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen frei.

³ Inklusiv aller eigenen Kinder unter 18 Jahren

⁴ Für Einzeltageskarten Mo. bis Fr. außer Feiertags, Checks-in vor 13.00 Uhr

Gültig ab 01.11.2016

Kurse	
Schnupperkurs	23,00 €
Einstiegskurs	55,00 €
Vorstiegskurs	59,00 €
Technikkurs	64,00 €
Aufbaukurs KS	28,00 €

Kurse	
Schnupperkurs	25,00 €
Einstiegskurs	60,00 €
Vorstiegskurs	64,00 €
Technikkurs	69,00 €
Aufbaukurs KS	32,00 €

Kurse	
Schnupperkurs	29,00 €
Einstiegskurs	75,00 €
Vorstiegskurs	79,00 €
Technikkurs	84,00 €
Aufbaukurs KS	36,00 €

Leihhausrüstung

Klettergurt	3,00 €
Kletterschuhe	3,50 €
Chalkbag	2,00 €
Sicherungsgerät	2,00 €
Seil	4,00 €
Verleihset ⁵	8,00 €

⁵ Verleihset: Gurt, Schuhe, Chalkbag, Sicherungsgerät



Verletzungsanfällige Teamer nehmen die Scheu vor dem Helfen

Erste-Hilfe-Basics mit der Outdoor Schule Süd im Harz, 28.-10. Oktober 2016

»Du bist als Wanderleiter mit einer Gruppe Erwachsener am Wilden Kaiser unterwegs. Nach drei Stunden seid ihr oben auf der Pyramidenspitze angekommen und macht eine Pause. Plötzlich hörst du schmerzfülltes Schreien: Gerd hat den Klettersteig entdeckt, der zu euch hinauf führt, ist vier Meter nach unten gerutscht und hängen geblieben. Seine Frau läuft panisch los, stürzt ebenfalls und bleibt verletzt sitzen. Alle sind in heller Aufregung. Was machst du?«



Unfälle passieren nicht nur in der Stadt, sondern auch »draußen«, im Nirgendwo. Was ist da anders? Wann verständigt du die Bergrettung – hat dein Handy überhaupt Empfang? Welche Maßnahmen haben Priorität und woran erkennst du, wie es einem Verletzten geht?

Wir, ein bunter Haufen aus Wanderleitern, Kletterbetreuern, Familiengruppenleitern und Trainern, sehen uns innerhalb kürzester Zeit mit vielen Fragen konfrontiert. Risikoabschätzung und Krisenmanagement beschäftigen uns dabei ebenso wie die Überprüfung der Vitalfunktionen und die Frage, ob es SAU¹-



gefährlich werden könnte. Was ein Puls theoretisch und praktisch über den aktuellen Zustand des Herz-Kreislauf-Systems aussagt und wann ein lebensgefährlicher Schock drohen könnte, testen wir ebenso wie Maßnahmen gegen Kälte und Unterkühlung. Nach einem Bodycheck gehen wir zur Wundversorgung über, stellen fest, dass man beim Umknicken ziemliches PECH² haben kann und was man mit einem SAM-Splint dagegen machen kann. Für jedes Übungsszenario gibt es ein Helferteam, bestehend aus Koordinator, Kontakter und kompetentem Helfer. Manch eine(r) von uns tappt dabei glatt in die Patientenfalle.



Das Training wirft viele Fragen auf, bringt uns alle weiter und lässt uns sicherer werden. Die Nachbesprechungen nach jedem Krisenszenario bilden einen wichtigen Rahmen dafür. Unsere Trainer Angi, Franzi und Malte helfen uns, unsere Fehler vorwärtsgerichtet zu betrachten und suchen gemeinsam mit uns nach besseren Lösungen und richtigen Reihenfolgen.

Kleines Fazit: Das Training sollte Spaß machen – das hat es sogar sehr! Und wir würden jederzeit gemeinsam in die Berge gehen!

Manuela Kastenbein ■

Begriffserklärung:

(Erste Hilfe Outdoor Spickzettel, 2015)

1 Schock, Atemstörung, Unterkühlung

2 Pause, Eis, Compression, Hochlagern

Öffnungszeiten für Geschäftsstelle und Bücherei:

montags	15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags	15:00 - 19:00 Uhr
freitags	10:00 - 12:00 Uhr*

*nur Bücherrückgabe möglich

Ausleihzeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.

BÜCHER- und KARTENRESERVIERUNG sind möglich. BITTE frühzeitig anmelden, solange es mein Bestand hergibt.

Euch Allen auch einen schönen Urlaub,
Eure Bücherfee Iris Hopmann ■

Wir gratulieren zum Geburtstag (Oktober bis Dezember 2016)

Klaus Ostersehl, 90
Annemarie Woltersdorff, 90
Dr. Burchardt Hahn, 85
Hans-Peter Meyer, 80
Gerd Tönjes, 80
Rosemarie Henrichsmeier, 80
Hermann J. Traud, 80
Ilsabe Golombeck, 80
Friedrich-Wilhelm Boll, 80
Wilhelm Mackenthun, 80
Helmut Schäfer, 80
Dr. Brigitte von Knoch, 80
Irmgard Raschen, 80
Rosemarie Jans, 80
Axel Fangk, 75
Dr. Friedrich Strube, 75

Peter Klepp, 75
Mathias Nickel, 75
Reinhard Brüning, 75
Elke Holzapfel, 75
Peter Naumann, 75
Hans-Jürgen Wegner, 75
Elke Roselius, 75
Jörg Streese, 70
Dr. Hartmut Goede, 70
Günter Brinkmann, 70
Helge Martin, 70
Dr. Arend Voigt, 70
Günther Maerten, 70
Wilhelm Späth, 70
Thomas Lieber, 70
Thomas Heitkamp, 70
Horst Hanke, 65
Horst Martens, 65
Georg von Wolff, 65

Uwe Mustermann, 65
Hans-Werner Spychala, 65
Karola Jathe-Warning, 65
Prof. Dr. Michael Unterstein, 65
Hinrich Bischoff, 65
Reinhard Fronzek, 65
Ullrich Burkert, 65
Dieter Stegmann, 65
Maria Elsner-Simon, 65
Heinz Ulrich Röllke, 65
Hans-Christoph Simon, 65
Dr. Arndt Richter, 65
Dr. Wolfgang Bayer, 65
Fridolin Sickinger, 65
Georg Randermann, 65
Johanna Diestelmeier, 65
Dr. Gerd Wolff, 65

Ein Wort von der Redaktion

Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie als Mitglieder die DAV-Hefte mit Ihren Beiträgen so stetig bereichern. Das macht die Hefte abwechslungsreich und bunt. Allerdings werden die Beiträge nicht immer an die korrekte E-Mail-Adresse der Redaktion geschickt, sondern mitunter an die Privat-E-Mailadresse von DAV-Mitgliedern. Das macht die Bearbeitung mühsamer. Deshalb noch einmal unsere große Bitte an Sie: Schicken Sie sämtliche für die DAV-Hefte relevanten Text- und Bildbeiträge immer an die Redaktion und zwar unter der E-Mailadresse redaktion@alpenverein-bremen.de. So sind sämtliche Redaktionsmitglieder auf dem aktuellen Stand und können die Beiträge effizienter bearbeiten.

Vielen Dank dafür!
Anke Mirsch ■

Alpiner Stammtisch

Zum Austausch, zum Ratschen, zum Abschalten: Wir treffen uns zum Stammtisch im DAV-Kletterzentrum! Geeignet für alle Altersgruppen, geeignet ebenso für die Freunde der verschiedensten Fortbewegungsarten wie wandern, klettern, paddeln etc., geeignet für Frauen und Männer, geeignet für alle Mitglieder im Alpenverein Bremen. Wir nutzen die Angebote des Bistros und machen es uns gemütlich. Mindestens ein Mitglied des Vorstandes wird immer anwesend sein.

Termine für den Stammtisch der Sektion immer **19:00 Uhr** im Bistro des Kletterzentrums
06.02., 03.04., 06.06., 07.08., 09.10. und 06.11.2017



Mit 80 Kletterwand gestürmt

Klettern ist gesund und für fast jeden geeignet. Unsere älteste Schnupperkletterin hat es uns eindrucksvoll gezeigt: Nils erklärte ihr wo's lang geht und Helga aus Achim nahm die Kletterwand in unserer kleinen Halle im Sturm! ■



Saison 2016 – eine Zusammenfassung!

Nachdem die hervorragende Wetterlage der Hütte in Jahr 2015 uns eine nie dagewesene Besucherzahl beschert hat, hatten wir unsere Erwartungen für das Jahr 2016 hinuntergeschraubt. Tatsache ist: Wir haben die Anzahl der Besucher steigern können!

Wie kommt es zu dieser großartigen Entwicklung? Wir können nur vermuten, aber wir glauben, dass wir von den Nachwehen aus 2015 in Kombination mit den Werbemaßnahmen, primär auf Facebook und alpenvereinaktiv.com das Richtige getan haben, um unsere Besucher bestmöglich zu informieren.



BREMER HÜTTE
BBEWBK HÜTTE

Bis zum August haben wir viele Arbeitsstunden in den Aufstiegsweg investiert, dieser ist nun in einem sehr guten Zustand und bietet den Wanderern sehr viel Abwechslung und tolle Ausblicke in die Natur. In 2017 müssen nur noch die Markierungen erneuert werden, dann ist der Weg perfekt! Besonderen Dank haben, neben unseren Hüttenpächtern Anni & Georg Seger, Otto Nägele und Peter Schlögl verdient.

Das Wetter war fast durch die Saison sehr wechselhaft und nass. Schon die Hütteneröffnung war eine Herausforderung, Kälte, Dauerregen und Schnee machten alle Arbeiten im Freien unmöglich. Reinhard Pridat und Georg Seger hatten fast 2 Tage benötigt, um den Wasserzulauf zur Hütte eisfrei zu bekommen.

Zur Hütteneröffnung wurde eine neue Brandmeldeanlage inkl. automatischer Türschließer für die Brandschutztüren installiert. Es wurden 48 Brandmelder, 5 Handmelder und 4 Türhalte magneten installiert.

Aspekte für die Hütte berücksichtigt. Ob Ihre Entwurf zur Umsetzung kommen wird, wird die Zukunft zeigen.

A1 Telekom hat das Gschnitztal mit schnellem Internet via LTE versorgt. Die Hütte liegt noch im Empfangsbereich und mit Hilfe zweier LTE Außenantennen und einer LTE FritzBox konnten wir die Hütte mit Telefonie via DECT und Internet via WLAN versorgen. Sicher werden einige von Euch denken »muss den das sein?« – Die Gäste hätten es so oder so genutzt, nur dann im Regen hinter der Hütte. Dieses ist jetzt bei einem Glas Wein oder einem Bier auch in der Stube möglich. Wenn die Hüttenwirte angerufen werden können sie jetzt diese Anrufe überall auf der Hütte entgegennehmen. Noch trauen sie der Technik nicht und so sind die Mobiltelefone sehr immobil neben dem alten Hüttentelefon an der Küchenwand stationiert.

Dank der Internetanbindung konnten wir auch zwei neue Telefonnummern einrichten.



Kerstin Kopmann, zur Zeit der Hütteneröffnung noch eine Masterstudentin für Architektur, hatte uns zur Hütteneröffnung begleitet. Sie hatte die Gelegenheit genutzt, um Ihre Masterthesis auf der Hütte zu vervollständigen. Sie hat eine Hüttenerweiterung geplant, welche diverse

Die Hütte war zum Test im Sommer 2016 und ist ab 2017 mit einer deutschen- und einer österreichischen Telefonnummer zu erreichen. Außerhalb der bewirtschafteten Zeit sind über diese Telefonnummern die Pächter zu erreichen – egal wo sie sind (... wenn sie es wollen ...).

In der Zukunft wollen wir das Internet auf der Hütte nutzen, um z.B. Livebilder, z.B. den Blick ins Gschnitztal oder den Blick zum Simmingjöchl, auf unserer Homepage zur Verfügung zu stellen.

Anfang August erhielten wir einen dringenden Anruf von unseren Hüttenwirten: Es war eine Kombination aus Klage und Ohnmacht. Offenbar haben Ihnen die Gäste, die durch die Enge im Zweischichtsystem essen mussten, hart zugesetzt, so dass sie sogar an Aufgabe dachten.

Das Thema ist inzwischen vom Tisch und die Gesamtsituation ist von allen verstanden worden.

Je nach Möglichkeit wollen wir versuchen, eine bezahlbare Hüttenerweiterung in die Wege zu leiten. Sobald es hier Konkretes zu berichten gibt, werden wir Euch informieren.

Ende August war ein Reporterteam von Radio Bremen auf der Hütte. Julius Heeke und Torben Ostermeier hatten für Buten & Binnen Material für ein Extra aufgezichnet. Wetter und Gäste haben den Reportern die ganze Bandbreite des Hüttenlebens zur Verfügung gestellt.

Unser Aufruf zu einem Fotowettbewerb hatte trotz des instabilen Wetters einige Bremer auf die Hütte getrieben. Wir danken Isolde Mörk und Patrick Preuss für die Zusendung vieler tollen Bilder, die wir gerne auf unseren Medien bzw. als Wandbilder auf der Hütte verwenden möchten.

Wie schon zu Beginn des Berichts gesagt, es waren viele Wanderer auf dem Höhenweg unterwegs. In unserem Arbeitsgebiet hatten wir zum Glück keine nennenswerten Unfälle. Unsere Hüttenwirte hatten ein paar verstauchte Gelenke und ein angeschlagenes Bein zu versorgen. Die Wandermöglichkeiten in die Tribulauen und nach Italien sind auch in diesem Jahr unentdeckt geblieben. Nur sehr wenige Wanderer hatte diese Ziele im Gepäck. Hier ist noch viel Werbung zu leisten. Der Fremdenverkehrsverein Wipptal hat zusammen mit einem Partnerverein in Italien ein Programm aufgelegt, um diese Wege zugänglicher zu machen.

Am 3. Oktober wurde die Hütte für den Winter verschlossen. Alles Dringende für die Hütteneröffnung ist notiert und ich freue mich auf die Saison 2017.

Frank Schröder



BREMER SKI-CLUB e.V.

Leider war der Sommer nicht immer so wie gewünscht – aber der Winter naht und wieder freuen wir uns auf eine der Fahrten mit dem Bremer Ski-Club egal ob Alpin, Tour, Freeride, Langlauf (LL) oder Schneeschuhwandern. Hier schon einmal ein Ausblick auf die geplanten

Winterreisen 2017

Weitere Informationen dazu gibt ab September das Fahrtenheft, die Webseite www.bremer-ski-club.de und die Geschäftsstelle des BSC

Ferien	Mi, 21.12. bis So, 8.1.	Sa, 28.1. bis Di, 31.1.	Planungsstand: 02.08.2016		
Nr	von	bis	Ort	Art	Zielgruppe
8	7.1.	14.1.	Obergurgl, A	Alpin, SB	Erw. 25-40, Fortgeschr.
9	14.1.	21.1.	Pertisau-Achensee, A	LL, Alpin mögl.	Erwachsene
10	14.1.	21.1.	Innsbruck / Axamer Lizum, A	Piste ins Gelände	Fortgeschr. Erw.
11	20.1.	5.2.	Planneralm-2, A	Alpin	Erwachsene ab 28 J.
12	21.1.	28.1.	Flachau, A	Alpin, SB	Erw. 20-35 J.
13	21.1.	29.1.	Gries, A	Skitour Einführung	Anfänger + Fortgeschr.
14	26.1.	30.1.	Steinach, A (LSVB)	Alpin, SB	Alle, Rennlauf + Gäste
15	28.1.	4.2.	Ladis	Alpin	Erwachsene
16	27.1.	5.2.	Oberstaufen/Allgäu, D	LL, Alpin mögl.	Erw. und Familien
17	28.1.	4.2.	Nesselwängle, A	Langlauf	Erw., Anfänger, Ungeübte
18	29.1.	5.2.	Leutasch, A	Langlauf	Alle
19	4.2.	11.2.	Ried, A	Alpin	Erw., keine Anfänger
20	6.2.	10.2.	Braunlage-Königskrug, D	Langlauf	Erwachsene
21	11.2.	19.2.	Zwiesel, D	Langlauf	Anfänger bis gute Läufer
22	11.2.	18.2.	Kirchberg-1, A	Alpin	Erw. 30-60 J., keine Anf.
23	18.2.	25.2.	Ramsau, A	Langlauf	Erw., keine Anfänger
24	3.3.	12.3.	Oberndorf, A	Alpin	Erwachsene
25	4.3.	11.3.	Planneralm-3, A	Alpin	Familien
26	4.3.	11.3.	La Grave, F	Freeride	Fortgeschr. Erw.
27	4.3.	12.3.	Toblach, I	LL, Schneeschuhwandern	Erw., Fortgeschrittene
28	11./12.3.	22.3.	Campitello-1, I	Alpin	Erw., keine Anfänger
29	18.3.	25.3.	St. Antönien, A	Skitour	Fortgeschrittene Erw.
30	25.3.	1.4.	Champery-1, CH	Alpin, SB	Junge Erwachsene
31	25.3.	1.4.	Les Deux Alpes	Alpin, ev. SB	Fortgeschrittene Erw.
32	31.3.	8.4.	Gressoney 1, I	Alpin, SB	Erwachsene
33	7.4.	17.4.	Gressoney 2, I	Alpin, SB	Alle: Familien, Jgdl, Erw.
34	8.4.	15.4.	Hochfügen, A	Alpin	Familien
35	8.4.	15.4.	Champery-2, CH	Alpin	Familien
36	8.4.	15.4.	Tux-Lanersbach, A	Alpin, SB	Familien
37	14./15.4.	22./23.4.	Kaprun, A	Alpin, SB	Jugend 14-19 J.
38	15.4.	22.4.	Planneralm-4, A	Alpin	Familien
39	15.4.	22.4.	Planneralm-5, A	Alpin	Familien
40	Jan. - März 2017		Harz, D	LL, W, Skating	Alle

Für September und Oktober sind noch Radtouren und Wanderungen im Programm. Natürlich ist auch das tägliche Sportprogramm auf unserer Webseite zu finden.

www.bremer-ski-club.de



Faszination Trekking weltweit

Berge, Täler, Menschen

Steffen Hoppe

15. Februar 2017

Veranstaltungsort: Handwerkskammer, Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 4 € für Mitglieder, 6 € für Nichtmitglieder



Afrika: Manche Menschen spüren den Regen, andere werden nur nass. Bob Marley mag recht haben, aber an den Ruwenzoribergen, an der Grenze zwischen Uganda und dem Kongo, wird die Trekkerseele vom feuchten Wetter oftmals über alle Maßen strapaziert. Aber der Lohn ist eine Landschaft, die weltweit ähnliches sucht und nie finden wird. Aus dampfenden Urwäldern steigen wir durch einzigartige Kreuzkrautwälder auf die über 5000 Meter hohe eisige Margaritaspitze.

Asien: Nepal ist das Trekkingland. Schnüren wir die Schuhe und schlendern auf bequemen Wegen zum Aussichtsgipfel Poon Hill im Süden der Annapurna. Unterwegs begegnen wir Schamanen, Honigsammlern und Sadhus. Anschließend wechseln wir in den pakistanischen Karakorum. Auf den Spuren der Bergsteigerlegende Hermann Buhl gelangen wir über den gewaltigen Baltorogletscher zum Concordiaplatz am K2 und Broad Peak.
Europa: Die Alpen, nah und doch teilweise unbekannt. Schon mal vom Gasteiner Perchtenlauf gehört? Lassen Sie sich überraschen! Dolomiten, Fanes-Alp? Ein faszinierendes Tourengebiet im Winter für ausgedehnte Schneeschuhtouren auf hohe Gipfel und märchenhafte Täler.

Ozeanien: Fluch und Segen zugleich bedeuten die Vulkane Indonesiens für die Menschen. Ausbrüche bedrohen Existenzen von Millionen Menschen, sorgen aber für fruchtbare Böden. Einer der zugänglichsten Vulkane ist der Gunung Sibayak auf Sumatra. Aber Vorsicht: Die Besteigung birgt Suchtcharakter: Dschungel, das fruchtbare Karohochland und fauchende Höllenschlote begeistern auf Schritt und Tritt.
Südamerika: Wahnsinnig war es damals schon, unsere zweijährige Tochter Sandrine durch das wildeste Ende der Welt zu tragen. Patagonien bietet alles: Sturm, Regen, Granit und Eis. Sonne? Manchmal. Spüren Sie den »Kick« auf Wanderungen am Cerro Torre und den Torres del Paine.
 110 Minuten Spannung, Witz, aber auch nachdenkliche Momente.



Stubai – Licht in den Bergen

www.guus4ever.com

Martina und Guus Reinartz

15. März 2017

Veranstaltungsort: Handwerkskammer, Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 4 € für Mitglieder, 6 € für Nichtmitglieder



Das starke Stubaital, das größte Seitental des Wipptales, liegt südwestlich von Innsbruck. Man findet in kaum einer anderen Gebirgsgruppe im langen Alpenbogen eine dermaßen große Vielfalt an gebirgsbildenden Gesteinsarten wie in den Stubai Alpen. Im vorderen Bereich wird es beidseitig durch steilwandige, hellgraue Dolomitenstöcke eingerahmt. Ab der Mitte des Tales steigen die Gipfelhöhen, die hier größtenteils von Alpeiner Granit gebildet werden, zum abschließenden vergletscherten Alpenhauptkamm hin stetig bis auf 3507 m (Zuckerhüt!) an. Dieses Gestein bietet beim Klettern eine angenehme Felsqualität. Die große Fülle der verschiedenartigsten Landschaften hat uns in allen Jahreszeiten inspiriert. Durch die Höhenlage und klimatischen Eigenheiten der Region am Alpenhauptkamm gilt das Stubaital als sehr schneesicher. Neben dem größten Gletscherskigebiet Österreichs ergänzen andere Skigebiete im Tal, sowie viele Rodelbahnen, Langlaufloipen und Eisklettermöglichkeiten das Winterangebot. Im Sommer ist der berühmte Stubai Höhenweg mit acht Alpenvereinsgehütten und einem gut erhaltenen Wegenetz sehr gut erschlossen. Die abwechslungsreiche Landschaft manifestiert sich nicht nur in den Gegensätzen der Berggestalten, sondern auch in einer kaum zu überbietenden bunten Skala der Flora. Wir besteigen eine Vielzahl sehr anspruchsvoller alpiner Kletterrouten und überqueren fantastische und geheimnisvolle Gletscher. Außerdem lernen wir die »Seven Summits« kennen; sieben starke Gipfel, die alle eine eigene Geschichte erzählen oder die Landschaft ganz markant prägen. Selbstverständlich schenken wir auch den Einheimischen, der Kultur und der Tradition dieses Tiroler Tales unsere Aufmerksamkeit!

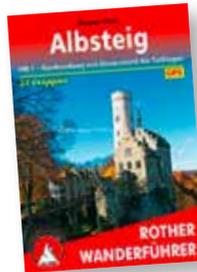


Erste Hilfe und Gesundheit

Am Berg und auf Reisen
Dr. Walter Treibel
Rother Verlag
2. Auflage 2012
ISBN: 978-3-7633-6027-7
Preis: 19,90 €

Bergsteiger oder Reisende abseits der Zivilisation müssen in Notfällen sich selbst und anderen zu helfen wissen. Einen wirklichen Ernstfall unterwegs wünscht man sich natürlich niemals, aber sollte er doch einmal eintreten, ist es wichtig, richtige Entscheidungen treffen zu können. Dieses Erste Hilfe Buch unterstützt medizinische Laien, einem Verletzten oder Erkrankten bei einem medizinischen Notfall angemessen und effektiv zu helfen. Es stellt lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen vor, die bei Wunden, Hitze- oder Kälteschäden oder inneren Erkrankungen, zu ergreifen sind. Darüber hinaus informiert es, was in die Reise-Apotheke von Bergsteigern und Fernreisenden gehört und bietet fundiertes Wissen zu Themen wie Training, Ernährung, Überlastung und Psychologie. Schließlich kommen auch praktische Ratschläge zur Höhenmedizin nicht zu kurz. Die zahlreichen Abbildungen, Übersichten, Tipps und Adressen in diesem Buch machen Kompliziertes verständlich und bieten einen sehr hohen Informationswert. Wie Ihr seht, nehme ich auch Bücher in die Rezensionen, die sich auch mit dem Thema Unfall etc. am Berg oder auf Fernreisen passieren können. Es lohnt sich, dieses Buch mal anzuschauen und noch etwas dazu lernen. Möge keiner von Euch mal in einem Notfall geraten.

Bücherfee Iris Hopmann ■

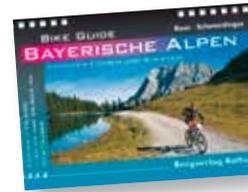


Albsteig

27 Etappen
Renate Flori
Rother Verlag
1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-4472-7
Preis: 14,90 €

Wandern auf hohem Niveau, das bietet der Albsteig in doppelter Hinsicht. Mit herrlichen Panoramablicken zieht er entlang des Albtraufs über die höchsten Gipfel der Schwäbischen Alb. Und hohes Qualitätsniveau bestätigen die Auszeichnungen als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland. Dieses Buch präsentiert diesen Klassiker unter den Fernwanderwegen – auch bekannt als Nordrandweg oder Hauptwanderweg 1. Der Albsteig verläuft auf gut 350 Kilometern auf angenehmen, meist naturbelassenen Wegen von Donauwörth bis nach Tuttlingen, vorbei an spektakulären Burgen und Schlössern wie Burg Teck oder Schloss Lichtenstein. Sehenswert sind auch der romantische Wasserfall von Bad Urach und die Nebelhöhle mit ihren wunderbaren Tropfsteinen. Die einzelnen Etappen lassen sich problemlos zu kürzeren oder längeren Abschnitten kombinieren. So eignet sich der Albsteig auch ideal für ein langes Wochenende oder eine gemütliche Sonntagsnachmittagsausflug.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Bayerische Alpen

40 Mountainbike-Touren zwischen Füssen und Kufstein
Baur, Schwendinger
Rother Verlag
Bike Guide
1. Auflage 2016
ISBN:
978-3-7633-5023-0
Preis: 19,90 €

40 weiß blaue Bike-Highlights beschreibt dieses Buch, welches das gesamte Gebiet zwischen Füssen und Kufstein abdeckt. Der große Teil der Touren ist fahrtechnisch eher leicht und perfekt für Biker, die auf genussvollen Wegen unterwegs sein wollen. Doch auch Trail-Liebhaber, die den ultimativen Abfahrtskick auf anspruchsvollen Singeltrails suchen, kommen auf ihre Kosten: etliche Touren bieten Abfahrtsvarianten auf technisch fordernden Pfaden über stufen, Wurzeln und verblocktes Gelände. Der Bike Guide ist ideal für die Vorbereitung und für unterwegs: Höhenprofile lassen auf einen Blick Steigungen, Gefälle und Beschaffenheit des Untergrunds erkennen. Für jede Tour liefert eine Kurzfinfo alles Wissenswerte zu Fahrzeit, Höhenunterschied, Varianten, Verpflegung- und Bademöglichkeiten. Präzise Tourenbeschreibungen mit Kilometerangaben und Kreuzungssymbolen sowie farbige Karten weisen Bikern zuverlässig den Weg. Na dann ölt mal schon mal Eurer Rad.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Gipfelhütten Ostalpen

50 Ein- und Zweitagstouren
Evamaria und Primus
Wecker
Rother Verlag
1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-3154-3
Preis: 24,50 €

Gipfelhütten sind ganz besondere Logenplätze! Herrlich ist die Aussicht, die sich mit einem erfrischenden Getränk von der Hütten-terrasse aus genießen lässt. Und wer über eine Nacht so weit oben verbringt, erlebt das Schauspiel farbenprächtiger Sonnenunter- und Aufgänge. Die hochgelegenen Schutzhütten haben den Charme echter Bergsteigerunterkünfte, verfügen aber über meist kleine Schlaf-räume und bieten oft eine ausgezeichnete regionale Küche. Quer durch die Ostalpen führt die Tourenausswahl in diesem Buch, von den bayerischen Alpen über die österreichischen Berge, das Engadin, die Gipfel Südtirols, der Dolomiten und der Gardaseeberge bis nach Slowenien in die Julischen Alpen. Von einfach bis anspruchsvoll ist alles dabei. Viele der vorgestellten Gipfel sind auch für Kinder bestens geeignet. Viel Spaß beim Ausschauen.

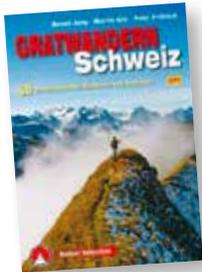
Bücherfee Iris Hopmann ■

**Bitte beachten
Sie die
Öffnungszeiten der
Bücherei Sektion
Bremen**

Öffnungszeiten:

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr
freitags 10:00 - 12:00 Uhr*
*nur Bücherrückgabe möglich

Ausleihzeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.



Gratwandern Schweiz
60 Touren zwischen
Genfersee und Bodensee
Jung, Kriz, Fröhlich
Rother Verlag
1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-3163-5
Preis: 26,90 €

Möglichst lange oben bleiben – das ist die Devise bei Wanderungen auf Graten! Hier ist die Aussicht am schönsten und am weitesten, hier hält das Gipfelglück stundenlang an. 60 besonders empfehlenswerte Touren zwischen Genfersee und Bodensee stellt dieses Buch aus dem Rother Verlag vor. Von einfachen Kammwegen für Gratwander-Neulinge bis hin zu luftigen Graten für erfahrene Alpinwanderer bietet dieses Buch eine breite Tourenauswahl. Der Großteil liegt im Bereich des anspruchsvollen Wanderns. Die meisten Touren sind Tageswanderungen, oftmals bietet sich aber eine reizvolle Hütte in schöner Lage zur Übernachtung an – so lässt sich das Gipfelglück nochmals genussvoll verlängern. Bitte nicht den Fotoapparat oder einen Skizzenblock vergessen (habe ich immer dabei) um die schönen Momente zu verewigen.

Bücherfee Iris Hopmann ■

In eigener Sache

Wir bitten dringend um pünktliche Ablieferung (**nächster Termin 10. Februar 2017**) Ihrer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte für das Bremen Alpin oder mindestens um eine Absprache (Tel. 0421. 350 63 16), damit wir entsprechend planen können. Es besteht sonst keine Gewähr, dass Ihr Beitrag gedruckt wird.

Senden Sie Ihre Beiträge an
E-Mail: redaktion@alpenverein-bremen.de.

Auch Bilder können auf diese Weise transferiert werden.

Sie sollten im TIF- oder JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein. Bei eingereichtem Bildmaterial wird von dem Einverständnis der abgebildeten Personen ausgegangen.

Ihr Redaktionsteam



JDAV Bremen

Wir wollen mit Euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – Ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

Montag	18:00 bis 20:00 Uhr	(ca. 14-18 Jahre)
Dienstag	18:00 bis 20:00 Uhr	(ca. 11-14 Jahre)
Mittwoch	16:00 bis 17:30 Uhr	(ca. 8-11 Jahre)
Donnerstag	17:00 bis 18:30 Uhr	(ca. 8-11 Jahre)
Donnerstag	18:30 bis 20:00 Uhr	(ca. 13-16 Jahre)

Ansprechpartner: Stefan Bünger, jdav@alpenverein-bremen.de
Tel. 0176.57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:
www.alpenverein-bremen.de/jugend oder www.kletterzentrum-bremen.com

Familiengruppe

Familienklettergruppe (ab 6 Jahre)

Es gibt zur Zeit zwei Familiengruppen, beide finden freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr im Kletterzentrum Bremen statt.

Leitung Familiengruppe I: Irene Lange Tel. 0421.3964996, Rafael Guadarrama Tel. 0421.38010948

Leitung Familiengruppe II: Bära Grollius 0176.72654185

Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen.

Beide Gruppen sind zur Zeit voll, Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten (Kontakt: Irene Lange).



Online Mitglied werden

Online Mitglied werden

Seit kurzem können Sie online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden. Sofort nach der Anmeldung erhalten Sie den provisorischen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dann sind Sie sofort gut versichert unterwegs bei allen Aktivitäten in den Bergen weltweit. www.alpenverein-bremen.de/service/mitglied-werden.html

Weiterhin können Sie natürlich auch wie bisher Mitglied werden:

1. Sie füllen einfach den Aufnahmeantrag aus und senden ihn an die Geschäftsstelle.
2. Sie besuchen uns in unserer Geschäftsstelle und lassen sich helfen und beraten.

3. Sie füllen das Formular in einem der folgenden Fachgeschäfte aus:

QUO VADIS – (Bürgermeister Smidt-Straße 43)
 Unterwegs – (Domshof 14/15)
 Rope Access Solutions (Beim Handelsmuseum 5)
 Nach Eingang oder Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis

Mittelgebirgswandergruppe

Die Mittelgebirgswandergruppe beendet zum 31.12.2016 ihre Wanderungen und Treffen in der Sepp-Ruf-Hütte im Harz!

Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags 18.00 bis 20.00 Uhr Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
 Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421.40 22 92

Montags 20.00 bis 22.00 Uhr Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
 Leitung: Martin Sauer, Tel. 0421.40 30 82,

Gruppenleitung: Jürgen Heyer, Tel. 04202.638033
 Hans Rudolf (Peter) Schultzen, Schaffhauser Str. 29, 28325 Bremen
 Tel. und Fax 0421.40 22 92, peter.schultzen@t-online.de

Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten abzusprechen.

Montags ab 20:00 Uhr trainieren wir im Kletterzentrum.

Mi., 04.01.17

Mi., 01.02.17

Mi., 01.03.17

Unterwegs DAV Kletterzentrum

Christiane Knipper, Donaust. 62, Bremen, Tel. 0421.437 33 07

Hans-Jürgen Peter, Böttcherei 20a, Weyhe-Leeste, Tel. 0421.898 48 46

Ansprechpartner:

Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.89 54 07 priv., Tel. 0421.80 06 90 gesch.

Torsten Möllenberg, Tel. 0421.467 62 14

Ute Sonnekalb, Tel. 0421.783 92

Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19 und 21 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist Jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs.

Danach schnacken wir meist noch im Bistro. **Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.**

Ansprechpartner:

Ronald Hillebrand, Tel. 69 67 84 62, ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de

Nils Schwan, Tel. 0171.847 60 40, nif_schwan@yahoo.de

Olaf Wahl, Tel. 04794.964 80 95, olaf.wahl@googlemail.com

Klettergruppe 50 Plus

In entspannter Atmosphäre Klettern, die zahlreichen neuen Routen in der Halle entdecken und erproben, macht Spaß und hält uns fit. Bereits erworbene Fähigkeiten werden gefestigt und aufgefrischt. Wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Treffpunkt:

Jeden Freitag ab 10.00 Uhr in der Halle

Vorraussetzung:

Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs Kurs zu erlernen.

Ansprechpartner:

Eilhard Janssen: Tel. 0421.491 91 25 priv.

Angela Kessemeier: Tel. 0421.69 67 84 62

Angela Fischer: Tel. 04292.25 21

Sportklettern

Ansprechpartner:

Horst Walter, Hoher-Meißner-Weg 6, Tel. 0421.4813 63

Wanderungen

Wir treffen uns nach telefonischer Vereinbarung.

07.01.17	Lilienthal (mit Jahresrückblick) Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 23.12.16
28.01.17	Granstedt
18.02.17	Kirchhatten
25.03.17	Uthlede
08.04.17	Ahlhorner Fischteiche
Leitung:	Mannfred Behrens, Huxfelder Damm 37, 28879 Grasberg, Tel. 04208.1250

Radwandergruppe

Ansprechpartner:	1. Rainer Gnirke, Tel. 0179.901 78 69, E-Mail: rainer.gnirke@alpenverein-bremen.de
	2. Vertretung: Joachim Lück, Tel. 0421.4777 15, E-Mail: lueck.jo@t-online.de

Anmeldungen für die Tagesfahrten bitte bis eine Woche vor dem Start ausschließlich an die jeweiligen Organisatoren. Bei Bahnfahrten evtl. Begrenzung der Teilnehmerzahl. Die angegebenen Touren sind Vorschläge, die zu gegebener Zeit präzisiert werden. Bei der Anmeldung werden genauere Daten bekanntgegeben. Gäste sind willkommen.

Termine 2017	Diese Termine sind zur vorläufigen Jahresplanung.
Sa., 21.01.17	Neujahrs-Frühstück im überseemuseum, 10 Uhr, Anmeldung bei 1.
Sa., 18.02.17	Kohlfahrt zum Platzhirsch, Kuhgrabenweg, Treffen 10.30 Uhr am Bremer Hauptbahnhof, Ausgang Seite zur Bürgerweide, durch den Bürgerpark zum Ziel, ca. 5-6 km, Essen 12 Uhr, Anmeldung bei 1.
Sa., 25.03.17	Treff Weserwehr 11 Uhr, Wanderung zum Kuhhirten, Essen 13 Uhr, ca. 5 km, Anmeldung bei 1.
Sa., 22.04.17	Treff 11 Uhr Horner Kirche, Einfahrtour nach Fischerhude, Puppencafé, 13 Uhr, ca. 15 km, Anmeldung bei 1.
Sa., 20.05.17	Fahrt wird noch geplant, Anmeldung bei 2. Joachim Lück
Sa., 17.06.17	Spargelessen Klosterhof Jührden, Treff HBF-Bremen 8:40 Uhr, Bahnfahrt nach Wilhelmshaven, von dort nach Jührden und Bad Zwischenahn, gesamt ca. 55 km, Anmeldung bei 1.
Sa., 22.07.17	Fahrt wird noch geplant. Anmeldung bei Charles Padel
Sa., 26.08.17	Fahrt und Planung sind noch frei
So., 24.09.17	Fahrt ins Blaü. Anmeldung bei Erwin Treichel
Sa., 21.10.17	Borgfeld-Hammeweg. Anmeldung bei 1.
Mo., 06.11.17	12 Uhr, Jahres-Treffen im »El Mariachi«. Anmeldung bei 1.

Wandergruppe Delmenhorst

Termine	Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.
06.01.17	Nacht-Wald-Wanderung. Wanderstrecke rund 5,5 km. Treffpunkt 19.00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Einkehr am Ende der Wanderung im »Perino«. Bitte Taschenlampe, Stirnlampe oder Laterne mitbringen. Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221.42 549, bis zum 03.01.2017
15.01.17	Tageswanderung von Ippener nach Düsen. Wanderstrecke etwa 18 km. Treffpunkt: 8.30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW 3,00 €. In Fahrgemeinschaften geht es nach Ippener. Von dort aus wandern wir nach Düsen. Nach einer Mittagseinkehr laufen wir zum Ausgangspunkt zurück. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.92 55 74, bis zum 11.01.17
18.01.17	Besuch des Museums Augusteum in Oldenburg zur Sonderausstellung »Die Welt in diesen rauschenden Farben«, mit Führung. Es handelt sich um Meisterwerke aus dem Brücke-Museum in Berlin, die größtenteils Anfang des 20. Jahrhunderts in Dangast entstanden sind. Treffpunkt um 9.40 Uhr am Bahnhof Delmenhorst. Anmeldung bei: Fritz und Hilde Christoffers, Tel. 04221.81 065, bis zum 14.01.17
28.01.17	Halbtagswanderung durch Wald und Feld bei Dötlingen. Die Wanderstrecke beträgt etwa 10 km. Treffpunkt: 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. In Fahrgemeinschaften geht es nach Dötlingen. Mitfahrt im PKW 3,50 €. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.92 55 74, bis zum 25.01.2017
31.01.17	Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193 Gezeigt wird eine Diashow von Horst Döge »Unser Wanderjahr 2016« – ein unterhaltsamer Rückblick auf alle Veranstaltungen der Wandergruppe.
05.02.17	Tageswanderung entlang der Weser. Wanderstrecke rund 15 km. Treffpunkt 9.15 Uhr am Bahnhof Delmenhorst. Mit der Bahn fahren wir nach Bremen-Neustadt. Dort beginnt die Wanderung entlang der Weser durch das NSG Neue Weser, Werdersee und Piepe See. Nach einer Mittagseinkehr wandern wir nach Bremen-Neustadt zurück. Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221.42 549, bis zum 02.02.17
12.02.17	»Kohlwanderung rund um Dötlingen«. Wanderstrecke etwa 13 km. Treffpunkt: 9.00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. In Fahrgemeinschaften geht es zunächst nach Dötlingen. Dort beginnt die Rundwanderung durch das Brinkholz und Poggenpohlssand. Zur Mittagszeit



ist eine Einkehr zu einem gemütlichen Grünkohlessen im »Kläner Hof« in Dötlingen geplant. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, **bis zum 02.02.17**

- 18.02.17** Halbtagswanderung durch den Hasbruch. Treffpunkt: 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Wanderstrecke rund 11 km. Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Falkenburg. Mitfahrt im PKW: 2,50 €. Die Wanderung führt uns auf verborgenen Wegen durch das NSG Hasbruch. Zum Abschluss ist eine Einkehr zu Kaffee/Tee und Kuchen im »Amtshaus Café« vorgesehen. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, **bis zum 15.02.17**
- 28.02.17** Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193
Film von Fritz Christoffers, über die Kanarische Insel Lanzarote.
Im Jahre 1731 fanden auf der Insel die wohl größten Vulkanausbrüche der Neuzeit statt. Über sechs Jahre lang überschütteten 100 Vulkane mit 300 Kratern die einst fruchtbare Insel mit feuriger Lava. Der Film zeigt die Insel in der heutigen Zeit in all ihrer Schönheit angesichts des erstarrten Zorns der Feuerberge.
- 12.03.17** Tageswanderung durch die Wümmeniederung: Treffpunkt: um 8.20 Uhr am Bahnhof Delmenhorst. Mit der Bahn (Gruppenticket) fahren wir nach Ottersberg. Von dort aus geht es durch Wald und Wümmewiesen bis nach Fischerhude. Dort ist eine gemeinsame Mittagseinkehr im Restaurant geplant. Nach dem Essen geht es nach Ottersberg zurück. Die Wanderstrecke beträgt insgesamt rund 18 km.
Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, **bis zum 08.03.17**
- 25.03.17** Halbtagswanderung von Hurrel nach Sandersfeld. Wanderstrecke etwa 10 km. Treffpunkt: 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen.
In Fahrgemeinschaften geht es zum Ausgangspunkt. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Eine Einkehr am Ende der Wanderung zu Kaffee und Kuchen bei »Mehring« in Hurrel ist vorgesehen.
Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221.24 017, **bis zum 22.03.17**
- 28.03.17** Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193
Gezeigt wird eine Diashow von Birgit & Tilo Böttcher »Kapverden – Kreuzfahrt von Insel zu Insel«
- Gruppenleitung:** Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst
Tel. 04221.70 173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net

Jahresbeiträge

		ab 01.01.17	ab 01.09.16*
A-Mitglieder	Vollmitglieder ab 25. Geburtstag	78,00 €	39,00 €
B-Mitglieder	Ehepartner/Lebenspartner Senioren ab dem 70. Geburtstag (auf Antrag) Schwerbehinderte	48,00 €	24,00 €
C-Mitglieder	Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV angehören	48,00 €	19,00 €
D-JuniorInnen	ab 18. und bis zum 25. Geburtstag	45,00 €	24,00 €
D-JuniorInnen/ und K/J schwerbehindert		0,00 €	0,00 €
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag	19,00 €	12,00 €
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag im Familienbeitrag bzw. von alleinerziehenden Mitgliedern (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €
Familie	Familien oder Lebenspartnergemeinschaften, bei denen beide derselben Sektion als A- oder B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum 18. Geburtstag	120,00 €	63,00 €
Aufnahmegebühr	Aufnahmegebühr für A, B und C-Mitglieder	25,00 €	20,00 €
Bearbeitungs- gebühr	Bearbeitungsgebühr bei Neuausstellung eines Ausweises	25,00 €	20,00 €

* Jahresbeiträge bei Eintritt ab 01.09. für das Eintrittsjahr.

Gemäß §6 unserer Satzung (Mitgliederpflichten) ist jedes Mitglied gehalten, den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres zu entrichten.

Kündigungen sind zum 30. September des lfd. Jahres mit Wirkung ab dem folgenden Jahr möglich. Senden Sie diese bitte per Post an die Geschäftsstelle. Kündigungen per E-Mail sind nicht wirksam.

Mitgliedsausweise erhalten Sie auch bei: **Quo Vadis**, Bgm-Smidt-Str. 43

Unterwegs, Domshof 4

RAS-Klettershop KG, Beim Handelsmuseum 5

**Erstens sicher.
Erstens näher.
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands
günstige
Krankenkasse